

Julia Fischer



Julia Fischer gehört zu den führenden Geigensolistinnen weltweit und bringt darüber hinaus ihre künstlerische Vielfältigkeit nicht nur als Geigerin, sondern auch als Pianistin, Kammermusikerin und Professorin zum Ausdruck. Mit drei Jahren begann für die 1983 in München geborene Tochter deutsch-slowakischer Eltern der künstlerische Weg zunächst auf der Geige. Ihren ersten Klavierunterricht erhielt sie kurz darauf von ihrer Mutter Viera Fischer. Bereits im Alter von neun Jahren wurde sie als Jungstudentin von der renommierten Geigenprofessorin Ana Chumachenco an die Hochschule für Musik und Theater München aufgenommen. 2011 übernahm sie deren Nachfolge.

In der Saison 2017/2018 ist Julia Fischer „Artist in Residence“ bei den Wiener Symphonikern. Sie konzertiert außerdem mit namhaften Orchestern und Dirigenten wie dem Danish National Symphony Orchestra, dem London Philharmonic Orchestra, dem Bayerischen Staatsorchester unter Kirill Petrenko auf Tournee in der Elbphilharmonie Hamburg und der Carnegie Hall New York, den Dresdner Philharmonikern und mit dem Tonhalle Orchester Zürich unter Herbert Blomstedt. Höhepunkte der vergangenen Jahre beinhalten die Eröffnung des Kulturpalastes in Dresden mit den Dresdner Philharmonikern (Michael Sanderling), Konzerte mit den St. Petersburger Philharmonikern (Yuri Temirkanow), dem Chicago Symphony Orchestra (Riccardo Muti), dem Cleveland Orchestra (Franz Welser-Möst) und den Wiener Philharmonikern (Esa-Pekka Salonen).

Die Kammermusik liegt Julia Fischer besonders am Herzen. So gründete sie 2011 ihr eigenes Quartett mit ihren langjährigen Kammermusikpartnern Alexander Sitkovetsky, Nils Mönkemeyer und Benjamin Nyffenegger. Eine Tour führt sie im Frühjahr 2018 unter anderem nach London, München, Zürich, Düsseldorf und Leipzig. Anschließend geht sie auf eine weitere große Rezital-Tournee mit der Pianistin Yulianna Avdeeva. Nicht nur in kleiner Kammermusik-Konstellation, auch mit Kammerorchestern arbeitet Julia Fischer gerne zusammen, um

sinfonische Werke zu erarbeiten. So leitet sie regelmäßig die Academy of St. Martin in the Fields.

Julia Fischer ist auch immer wieder als Pianistin zu erleben. Anfang 2008 gab sie in der Alten Oper Frankfurt ein Konzert, in dem sie sowohl Griegs Klavierkonzert als auch ein Violinkonzert von Saint-Saëns spielte. In letzter Zeit übernahm sie den Klavierpart in Dvoráks Klavierquintett an der Alten Oper Frankfurt oder im Münchner Prinzregententheater. Schon von Kindheit an spielte dieses Instrument eine wichtige Rolle: Zunächst übte sie Klavier genauso intensiv wie Geige und gewann Preise bei Jugend musiziert. An ihrem 12. Geburtstag spielte sie in der Slowakei Schumanns Introdution und Allegro appassionato mit dem dortigen Konservatoriumsorchester.

Das Unterrichten spielt eine wesentliche Rolle. Es ist ihr ein großes Bedürfnis etwas von dem weitergeben zu können, was sie selbst als Kind erfahren durfte. Ihre Studenten weisen bereits große Erfolge auf und werden schon jetzt gerne von großen Orchestern eingeladen. Neben ihrer Professorentätigkeit gibt Julia Fischer regelmäßig Meisterkurse während der Musikferien am Starnberger See.

Im Laufe ihrer bisherigen künstlerischen Laufbahn brachte Julia Fischer zahlreiche CD- und DVD-Aufnahmen zunächst bei dem Label Pentatone und dann bei Decca heraus. Ihre Einspielungen stießen auf höchstes Lob bei den international wegweisenden Medien und wurden mit zahlreichen Auszeichnungen bedacht. Ab dieser Saison schlägt sie mit der Gründung des JF CLUB einen neuen Weg in Hinblick auf ihre Einspielungen ein.

Viele Auszeichnungen ehren die Künstlerin, so erhielt sie das Bundesverdienstkreuz und Preise wie den international hoch angesehenen Gramophone Award oder den Deutschen Kulturpreis. Sie wurde in die Jahrhundert-Geiger-CD-Edition der Süddeutschen Zeitung aufgenommen.

Julia Fischer spielt auf einer Geige von Giovanni Battista Guadagnini (1742) sowie auf einer Philipp Augustin Violine (2011).